



## Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Der schulische Teil der Fachhochschulreife **muss durch ein schulisches Zeugnis nachgewiesen werden.**

Die Fachhochschulreife kann in **Nordrhein-Westfalen** regelmäßig erworben werden

- in einem erfolgreich beendeten Bildungsgang der zweijährigen Berufsfachschulen an den Berufskollegs (z. B. Höhere Handelsschule)
- nach Abschluss der Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe am Berufskolleg mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 nach den Bedingungen der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs die zur Allgemeinen Hochschulreife führen (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg –APO-BK Anlage D)
- nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase in der gymnasialen Oberstufe (in G8) bzw. Abschluss der Jahrgangsstufe 12/13 (alt G9) unter bestimmten Bedingungen
- nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase an einem Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium und Kolleg) nach den Bedingungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Weiterbildungskolleg – APO-WbK
- nach den Bestimmungen der Externenprüfung (Abitur) sowie der Prüfungsordnung (Abitur) an den Walddorfschulen



## Praktischer Teil der Fachhochschulreife

Zusätzlich zum schulischen Teil **muss** zum Erwerb der vollen Fachhochschulreife ein fachpraktischer Teil nachgewiesen werden.

### **Wichtig:**

**Die folgenden Informationen beziehen sich auf Schulzeugnisse aus Nordrhein-Westfalen.**

**Aus der Art der praktischen Tätigkeit ergibt sich keine Fachbindung für ein künftiges Studium!**

### **I.**

Erforderlich für die nach der **Jahrgangsstufe 12** (G9) bzw. dem ersten Jahr der Qualifikationsphase **der gymnasialen Oberstufe** eines Gymnasiums (G8) oder einer Gesamtschule des Berufskollegs (z. B. berufliches Gymnasium) bescheinigte Fachhochschulreife (schulischer Teil) ist entweder

- eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Bundes- oder Landesrecht,
- ein einjähriges gelenktes Praktikum in Vollzeit (bei Teilzeit entsprechend länger)
- eine mindestens vierjährige berufliche (Vollzeit-)Tätigkeit **innerhalb eines Berufsfeldes** bzw. für Abschlüsse ab 2015 eine mindestens zweijährige berufliche (Vollzeit-)Tätigkeit **innerhalb eines Berufsfeldes**

Nachgewiesen wird die volle Studienberechtigung mit der nach der **Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe** eines Gymnasiums (G9 altes Recht), einer Gesamtschule (nach altem Recht) oder des Berufskollegs (z. B. berufliches Gymnasium) bescheinigten Fachhochschulreife (schulischer Teil) in Verbindung

- mit dem Nachweis über eine **abgeschlossene** mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Bundes- oder Landesrecht



In diesen Fällen muss der praktische Teil der Fachhochschulreife zwingend **nach Erwerb** des schulischen Teils der Fachhochschulreife absolviert werden.

## II.

Nach der **zweijährigen Berufsfachschule** des Berufskollegs (z. B. Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung - Höhere Handelsschule) kann die volle Fachhochschulreife erworben werden durch

- eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht,
- eine mindestens zweijährige (Vollzeit-)Tätigkeit oder
- eines **einschlägigen** einjährigen (48 Wochen) bzw. eines **einschlägigen** halbjährigen Praktikums (24 Wochen) (entsprechend Ihrem Zeugnis)

Erforderlich neben dem Zeugnis über den schulischen Teil der Fachhochschulreife des **Weiterbildungskollegs (Abendgymnasium und Kolleg)** ist der Nachweis über

- eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Bundes- oder Landesrecht,
- ein einjähriges gelenktes Praktikum in Vollzeit (bei Teilzeit entsprechend länger)
- eine mindestens dreijährige berufliche (Vollzeit-)Tätigkeit bzw. für Abschlüsse ab 2015 eine mindestens zweijährige berufliche (Vollzeit-)Tätigkeit

Der praktische Teil der Fachhochschulreife **kann** hierbei auch **vor** bzw. **während** des Erwerbs des schulischen Teils der Fachhochschulreife absolviert werden.



## **Bildungsnachweise anderer Bundesländer im Bereich der Fachhochschulreife**

Als Nachweis der Fachhochschulreife zur Studienaufnahme in NRW werden von der Bezirksregierung Köln die Bildungsabschlüsse (Fachhochschulreife) aus den Ländern **Rheinland-Pfalz, Saarland** und **Sachsen-Anhalt** geprüft.

Bildungsabschlüsse (Fachhochschulreife) aus anderen Bundesländern werden von den folgenden Bezirksregierungen bearbeitet:

### **Berlin, Brandenburg und Niedersachsen**

Bezirksregierung Detmold  
Leopoldstraße 13-15  
32756 Detmold  
Telefon: 05231 71-0

### **Bayern, Bremen und Sachsen**

Bezirksregierung Düsseldorf  
Cecilienallee 2  
40474 Düsseldorf  
Telefon: 0211 475-0

### **Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen**

Bezirksregierung Arnsberg  
Seibertzstraße 1  
59821 Arnsberg  
Telefon: 02931 82-0

### **Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein**

Bezirksregierung Münster  
Domplatz 1  
48143 Münster  
Telefon: 0251 411-0